

**INTERESSENGEMEINSCHAFT
AKTIVES GEWERBE MEIKIRCH**

p. Adr. Ruth Künti
Lerchenweg 8
3046 Wahlendorf

Einschreiben
Post CH AG
Direktion
z.Hd. Frau Ruoff
Wankdorffallee 4
3030 Bern

Meikirch, 29. August 2017

Sehr geehrte Frau Ruoff

Es war ein starkes Zeichen, über 300 Personen aus der Gemeinde Meikirch haben im Frühling 2016 eine Petition der FDP Meikirch unterschrieben. Das Begehren verlangte, dass die Postagentur von der Gemeindeverwaltung in den Volg-Laden von Theres und Peter Röhliberger verlegt werden soll. Als Argumente nannte die Partei die längeren Öffnungszeiten des Dorfladens und den hindernisfreien Zugang. Zudem würde eine Postagentur zusätzliche Kunden bringen und so den Dorfladen attraktiver machen. Die Post lehnte der Umzug ab, Grund: erhebliche Kosten» für Installation, Schulung und Betreuung.

Konkrete Zahlen nannte die Post nicht. In Anbetracht des Postangebots in der Gemeinde liessen sich diese Zusatzkosten nicht rechtfertigen, schreibt die Medienstelle der Post.

Wir als Unternehmer können einen solchen Entscheid nicht nachvollziehen. Einerseits diskutieren wir, mit grossem medialen, Interesse die **zukünftige Definition des Service Public** und damit auch die Ausrichtung der Post. Da sind Versorgungsaufträge und Postfilialen oder -agenturen in der Bevölkerung ein grosses, emotionales Thema – wobei hier von seitens der **Post die grosse Volksnähe** und der umfassende Service für die Bürger von kleineren Gemeinden in den Mittelpunkt gestellt wird.

Angesicht der Situation, dass jeder «Dorfladen» ums Überleben kämpft und dass es hier um weit mehr geht als einmalige Investitionskosten sehen wir in der oben genannten Begründung zu ihrer ablehnenden Haltung wenig Sinn.

Attraktive Öffnungszeiten heisst im Volg pro Tag im Durchschnitt 4h mehr geöffnete Poststelle. **Pro Woche sind es 31.5h wo man die Poststelle mehr nützen** könnte als bei der Gemeindeverwaltung.

Mit den momentanen Öffnungszeiten der Verwaltung ist es den Wenigsten, der auswärts arbeitenden Gemeindebürgern **nicht möglich ein Postgeschäft in der Agentur** zu erledigen.

Das Argument mit dem guten funktionieren und dem kompetenten Personal in der Verwaltung lassen wir auch nicht so stehen. Ausser es wird allgemein von ihrer Seite falsch informiert und die geschulten Mitarbeiter in den Volg Läden machen ihren Job nicht gut, was wir bezweifeln.

Bei der Gemeindeverwaltung stehen in den nächsten Jahren auch einige Veränderungen an. So könnte man die Auslagerung der Post gleich mit in die Zukunftsplanung einbeziehen.

Der Volg ist ein bewährter Partner, dessen Geschäft sich an zentraler Lage mitten im Dorf/Gemeinde befindet. Zudem verfügt der Volg-Laden über sehr attraktive Öffnungszeiten und einen behindertengerechten Zugang.

Für uns ganz klar eine **Win-Win Situation für beide Seiten** und sicherlich eine genauere Prüfung wert als dies Anfang dieses Jahres gemacht wurde.

Es wäre ein willkommenes und zusätzliches Standbein für den Dorfladen von Theres und Peter Röthlisberger und würde ihnen sicherlich den einen oder anderen Kunden mehr in den Volgläden bringen.

Wir bitten Sie höflich, dass wir die Gelegenheit bekommen mit den zuständigen Leuten der Post, diesen Entscheid noch einmal persönlich zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen
IG AGM Meikirch

Fredy Joder Daniel Huldi